



## Neue „Eiswette“ in Dienst gestellt

Ministerpräsident Carstensen nahm an Festakt auf seiner Heimatinsel Nordstrand teil

Im Fährhafen von Strucklahnungshörn auf Nordstrand ist am Mittwoch der neue Seenotkreuzer „Eiswette“ in Dienst gestellt worden.

Der Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein, Peter Harry Carstensen, hob auf dem Festakt in seiner Ansprache das Engagement sowohl der Seenotretter als auch der über 35 000 Spender allein in Schleswig-Holstein hervor. „Dafür möchte ich mich herzlich bedanken“, sagte Carstensen.

Die „Eiswette“ wird von drei Mann gefahren, Vormann ist Hans-Jürgen Hansen. Ebenfalls am Mittwoch wurde Hansen von DGzRS-Vorsitzer Michael Grobien für seine 25-jährige Zugehörigkeit zum Seenotrettungswerk mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.



Foto: Borenau

Im Fährhafen von Nordstrand ist der neue Seenotkreuzer „Eiswette“ künftig stationiert

Die 19,90 Meter lange und 38 Tonnen verdrängende „Eiswette“ hat in den vergangenen Wochen ein umfangreiches Erprobungsprogramm in der Nordsee unter teilweise schweren Wetterbedingungen absolviert.

Neu auf dem Seenotkreuzer ist der Typ eines offenen Arbeitsbootes in der Heckwanne mit Klappheck. Aufgrund der kompakten Maße sind der Platz und die Tragfähigkeit für ein herkömmliches Tochterboot hier nicht gege-

ben. Der Hauptmotor ist frei von Nebenaggregaten und steht praktisch ausschließlich für den Antrieb zur Verfügung. Natürlich ist die „Eiswette“ auch als Selbstaufrichter im Falle des Durchkennens konzipiert. jm